

Mitwirkende

1. Violine

Isolde Spohr
Uwe Walter
Margret Vitzler
Martin Spott

2. Violine

Frank Kohlgraf
Karin Bennert-Oeschey
Cornelia Reiners
Cynthia Romeo-Laschet

Viola

Christine Herbst
Christiane Mies
Beate Tuisel
Wilhelm Wirtz

Violoncello

Karsten Rauhaus
Dorothea Seifert
Monika Wagner
Hildegard Hosterbach

Kontrabass

Tis Marang

Cembalo

Bernd Kämpf

Querflöte

Cordula Breuer

Dirigentin

Gabriele Nußberger

Gesang

Cornelia Walter-Nußberger (Sopran)
Konstantin Paganetti (Bariton)

Musiker und Musikerinnen, die ein Streichinstrument spielen und gerne regelmäßig in einem Orchester spielen möchten, sind herzlich in unseren Proben am Montagabend willkommen.

Weitere Informationen über Orchester und Termine unter
www.kammerorchester-kaarst.de

Ton- und Videoaufnahmen dürfen ohne Einwilligung der Solisten und des Orchesters nicht veröffentlicht werden. Insbesondere die Wiedergabe geschützter und GEMA-pflichtiger Werke kann eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.

Text + Gestaltung: Gabriele Nußberger + Dorothea Seifert



Kammerorchester Kaarst e. V.

Konzert zum Muttertag am 12. Mai 2019

16 Uhr im Tuppenhof

„Von Töchtern und Söhnen“



Joh. Sebastian Bach

Kaffee-Kantate

Felix Mendelssohn
Bartholdy

Symphonie Nr. 8 in D-Dur

Adagio e Grave – Allegro
Adagio
Menuetto
Trio. Presto
Allegro molto

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW



kaarst*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kaffee-Kantate

Die Kantate Schweigt stille, plaudert nicht (BWV 211) ist besser bekannt als Kaffee-Kantate. Vermutlich entstand sie 1734 und wurde in Leipzig im Zimmermannschen Kaffeehaus aufgeführt.

Gegen 1683 kam man in Wien im Zuge der Türkenbelagerung auf den Kaffeegeschmack. Bereits 1694 wurde in Leipzig das erste Kaffeehaus eröffnet. Anfänglich galten diese Lokale als Lasterhöhlen, um 1730 jedoch waren Kaffeehäuser beliebte musikalische Treffpunkte.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Symphonie Nr. 8 D-Dur

Bei der Familie Mendelssohn in Leipzig war es Brauch, am Sonntagmorgen im Speisezimmer mit einem kleinen Ensemble musikalische Aufführungen zu geben, ab etwa 1822 mit professionellen Musikern aus der königlichen Hofkapelle. Der 13-jährige Felix leitete das Orchester und schrieb neue Werke für diese Gelegenheiten.

Die 8. Sinfonie für Streicher entstand auch zu diesem Anlass und lässt vermuten, dass sich der junge Komponist mit den Werken J.S. Bachs und Mozarts ausführlich beschäftigt hat.

Cornelia Walter-Nußberger (Sopran)

Bereits in jungen Jahren erhielt die gebürtige Kölnerin hochwertigen Violin- und Gesangsunterricht und stand regelmäßig auf der Bühne des Kölner Opernhauses. Nach dem Abitur begann Cornelia Walter-Nußberger ihr Gesangsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Ingrid Kremling sowie Prof. Bernd Valentin und sang als Mitglied des Salzburger Bachchores unter dem Dirigat zahlreicher namhafter Dirigenten.

Zudem erhielt sie wichtige Impulse von Prof. Evelyn Tubb und Prof. Elisabeth Wilke. Die junge Sopranistin studiert derzeit Gesang und Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Regina Kabis.



Konstantin Paganetti (Bariton)

Schon im frühesten Kindesalter kam Konstantin Paganetti aufgrund der beruflichen Tätigkeit seiner Eltern mit Musik in Berührung. Entscheidende musikalische Impulse erhielt er vor allem von seinem Vater im Kammerchor Neuwied. Nach dem Unterricht auf den Instrumenten Cello und Klavier nahm er ab 2009 Gesangsunterricht bei seinen Eltern und absolvierte eine Ausbildung zum Chorleiter im Bistum Trier, die er mit dem Prädikat „sehr gut“ abschloss. Eine rege Konzerttätigkeit mit Liederabenden und großen oratorischen Werken führt Konstantin Paganetti in die musikalischen Zentren Deutschlands und in das europäische Ausland.

Seit dem Wintersemester 2015/16 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Gesang bei Prof. Christoph Prégardien.



Gabriele Nußberger ist seit November 2016 musikalische Leiterin des Kammerorchesters Kaarst.

An der Musikhochschule Stuttgart absolvierte sie ihr Musikstudium und ist u.a. als Kammermusikerin und Konzertmeisterin in der Accademia Filarmonica Köln tätig. Neben ihrer Tätigkeit als Konzertgeigerin hat sie ihren Schwerpunkt zunehmend auch auf das Dirigieren ausgedehnt mit dem Fokus insbesondere auf der Erarbeitung „Alter Musik“ mit modernen Orchestern.



Das im Jahr 1989 gegründete **Kammerorchester Kaarst e.V.** gehört fest zur Kulturszene in Kaarst und feiert in diesem Jahr 30jähriges Jubiläum.

Zwei bis drei Konzerte pro Jahr bringen die ausschließlich in ihrer Freizeit tätigen Musiker zu Gehör und erfreuen damit Liebhaber der klassischen Musik mit Werken vom Barock bis in die Moderne. Das Orchester probt zurzeit als reines Streicherensemble und begleitet regelmäßig Solisten aus der Region.

Interessierte Musiker und Musikerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Nächstes Konzert:

**1. Dezember 2019 im Atrium des Rathauses der Stadt Kaarst
(Jubiläumskonzert zum 30jährigen Bestehen)**

Wer rechtzeitig vorher eine Konzertankündigung per Mail erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der Homepage unter www.kammerorchester-kaarst.de in den Newsletter-Verteiler einzutragen.